

## Veranstaltungsinformationen

### Präsenz oder virtuell

Je nach Verlauf der Covid-19 Pandemie und Vorgaben des BAG findet das Mittagsseminar Continuum als Präsenz- oder als virtuelle Veranstaltung statt.

Wir werden zu gegebener Zeit via ZGPP Webseite und E-Mail informieren, in welcher Form das Mittagsseminar statt finden wird.

### Anmeldung

Ist nicht erforderlich

### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

### Zoom-Meeting beitreten

<https://uzh.zoom.us/j/63745384190?pwd=d1ZEB2FiUzh2UWNZcm55NGxvNINFdz09>

### Credits

SGPP 1 CME Punkt

Präsenz: Teilnahmebestätigungen verteilt Karin Steiner

Virtuell: Teilnahmebestätigungen können bei [karin.steiner@pukzh.ch](mailto:karin.steiner@pukzh.ch) bezogen werden

### Verpflegung (falls Präsenz)

Tellerservice am Sitzplatz mit warmen und kalten Speisen

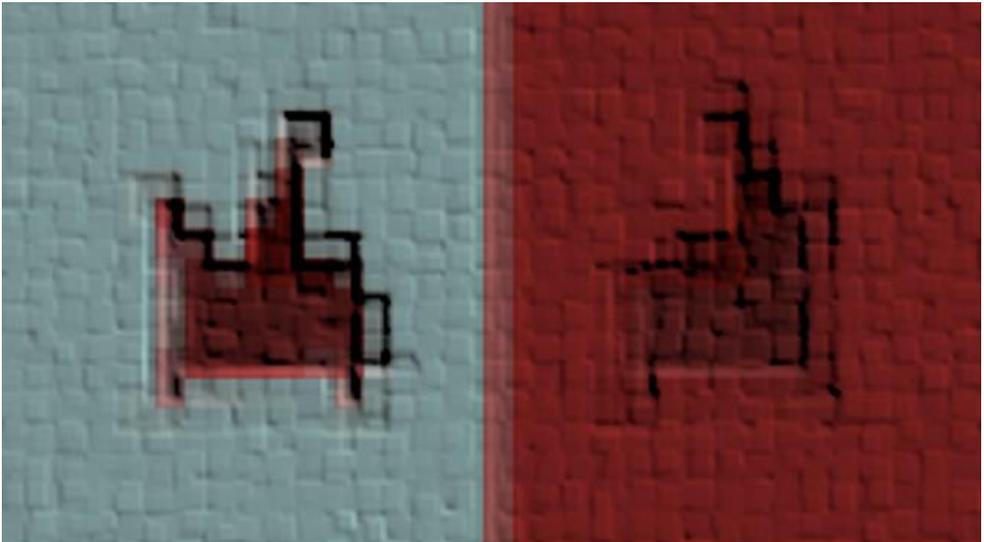
### Anreise (falls Präsenz)

Vom Hauptbahnhof (Zürich HB) folgen Sie der Wegweisung Bahnhofstrasse. Das St. Gotthard Hotel Zürich-City ist das zweite Gebäude auf Ihrer rechten Seite.

Tramstation „Bahnhofstrasse/HB“. Tramlinien: 3, 4, 6, 7, 11, 13, 14, 15

# Mittagsseminar

Continuum **Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus**



*Impulsreferat PD Dr. phil. Tobias Krieger*  
*Universitäre Psychiatrische Dienste Bern*

## **Digitale Psychotherapie**

Donnerstag, 3. Juni 2021, 12:00 -13:30 Uhr  
**Präsenz- oder virtuelle Veranstaltung**

Präsenz: Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich

Virtuell: <https://uzh.zoom.us/j/63745384190?pwd=d1ZEB2FiUzh2UWNZcm55NGxvNINFdz09>

Das Continuum wird unterstützt von Janssen-Cilag AG, Recordati AG, Sandoz Pharmaceuticals AG,  
Schwabe Pharma AG, Sunovion Pharmaceuticals Europe Ltd

# Sehr geehrte Kolleginnen Sehr geehrte Kollegen

Mit dem „*Continuum: Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus*“ haben wir 2013 ein Fortbildungskolloquium und die Möglichkeit geschaffen, in kleinerem Rahmen ausgewählte Themen der Psychiatrie und Psychotherapie zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Aspekten der Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen. Mittlerweile hat sich daraus, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und Klinik, ein Qualitätszirkel etabliert, welcher einen angenehmen Wissens- und Erfahrungsaustausch während eines gemeinsamen Lunchs ermöglicht. Das *Continuum* ist stets offen für neue Interessierte. Ein Impulsreferat skizziert ein bestimmtes Thema, welches Ausgangspunkt für eine vertiefte aber ungezwungene Diskussion darstellt.

Im 31. *Continuum* stehen digitale Verfahren in der Psychotherapie im Zentrum. Psychotherapie als integraler Bestandteil der Behandlung psychischer Erkrankungen wird klassischerweise als persönliche, gesprächsbasierte Interaktion zwischen Patient\*in und Therapeut\*in verstanden, welcher bzw. welche in einem spezifischen Therapiemodell ausgebildet ist. Dieses Paradigma wird zunehmend in Frage gestellt. Empirische Studien zeigen, dass bei bestimmten – in der Regel gut umschriebenen Leiden – auch „Psychotherapielaien“ gute Therapieerfolge erzielen können. Interessanterweise zeigt sich darüber hinaus, dass digitalisierte Therapieverfahren via Internet oder Computerprogramme, selbst solche, welche von Patient\*innen autonom und ohne Intervention von ausgebildeten Therapeut\*innen angewandt werden, erstaunlich gut wirksam sein können. Weniger gut erforscht sind digitale Therapieverfahren bei komplexeren Krankheitsbildern, welche eine individualisierte Behandlung erfordern. Für die Psychiatrie stellen sie aber eine enorme Chance dar, wenn es gelingt, sie etwa durch sogenannte „blended“ oder hybride Verfahren, d.h. als Kombination aus digitaler und menschlicher Intervention, auch bei komplexen psychischen Krankheitsbildern zu nutzen, welche fundierte klinische Erfahrung und multimethodische Therapien voraussetzen.

Das Psychologische Institut der Universität Bern ist weltweit führend in der Erforschung und Entwicklung von digitalisierten Psychotherapieverfahren. In seiner wissenschaftlichen Arbeit untersucht PD Dr. Tobias Krieger insbesondere Aspekte wie etwa Einsamkeit, Persönlichkeits- und transdiagnostische Variablen, und wie diese durch innovative Psychotherapiemethoden behandelt werden können. In seinem Referat wird er eine Übersicht zum Stand der Entwicklung digitaler Psychotherapieverfahren geben.

Wir werden also ein Thema ansprechen, welches uns in Zukunft zunehmend beschäftigen wird, und freuen uns, wenn Sie die Einladung annehmen und auf die Diskussion mit Ihnen.



Prof. Dr. med. Erich Seifritz



Dr. med. Joe Hättenschwiler

# Programm

---

**11:45 – 12:15** Bei Präsenz: **Registration, Tellerservice Catering am Sitzplatz**

---

**12:15 – 12:20** **Begrüssung und Einleitung Prof. E. Seifritz**

---

**12:20 – 13:00** **Impulsreferat PD Dr. T. Krieger**

---

**13:00 – 13:30** **Diskussion im Plenum Dr. J. Hättenschwiler**

---

## Referent



PD Dr. phil. Tobias Krieger, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und leitender Psychologe der Psychotherapeutischen Praxisstelle an der Universität Bern. Nach seinem Studium der Psychologie an den Universitäten Bern und Rennes (F), folgte die Promotion an der Universität Zürich und begleitend dazu eine Postgraduale Weiterbildung in der Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt an der Universität Bern. Seit 7 Jahren ist er an der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie als wissenschaftlicher Mitarbeiter und in der Lehre tätig und wurde 2020 von der philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern habilitiert. Zudem ist er als Dozent an verschiedenen Psychotherapieausbildungsinstituten in der Schweiz und Deutschland tätig. Als Konsortiumsmitglied von zwei grossen europäischen Projekten (E-COMPARED, European Comparative Effectiveness Research on Internet-based Depression Treatment, FP7, ICare, Integrating Technology into Mental Health Care Delivery in Europe, HORIZON 2020) ist er auch an mehreren Publikationen in internationalen Fachzeitschriften über mögliche Wege der Behandlung von Menschen mit Hilfe moderner Technologien involviert. Seine Forschungsschwerpunkte sind internet-basierte Interventionen bei psychischen Störungen, Psychotherapie depressiver Störungen, Selbstmitgefühl und Einsamkeit.

## Gastgeber

---

**Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Direktor**

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KPPP)  
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) Zürich

---

**Dr. med. Joe Hättenschwiler, Chefarzt**

Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung Zürich (ZADZ)

---